



Kunst hilft versklavten Mädchen

Die vierte Kunstauktion des Vereins Pro Filia im Fachbereich Design endete mit einem Erlös von 46 000 Euro. Der Verein hilft Mädchen aus Nepal, denen die Versklavung droht. | 3. Lokalseite Foto: hpe

WN

Vom 3.4.2017

Kunst hilft versklavten Mädchen in Nepal

Vierte Auktion von Pro Filia erzielt einen Erlös von 46 000 Euro

-hpe- **MÜNSTER.** Die „Blaue Stunde 1“ von Anastasiya Nesterova, der „Anspitz Neon“ von Rolf Bürger und Jürgen Klücks „Mallorca Light 10“ haben eines gemeinsam: Es sind Kunstwerke, deren Erlöse dazu beitragen, dass künftig nicht mehr so viele junge Frauen aus Nepal in indische Bordelle

»Wir ermöglichen den Mädchen ein selbstbestimmtes Leben ohne Angst.«

Dr. Johanne Feldkamp, Pro Filia

verschleppt werden.

Rund 300 Interessenten kamen am Sonntag zur vierten Kunstauktion des Vereins Pro Filia beim Fachbereich Design der Fachhochschule auf dem Leonardo-Campus. Nach drei Stunden waren alle 89 Werke der 45 Künstler verkauft, und Pro-Filia-Sprecherin Dr. Johanne Feldkamp war glücklich. „Der Erlös liegt bei 46 000 Euro, ein umwerfendes Ergebnis“, so die Organisatorin.

Pro Filia bezahlt Aufklärungskampagnen und den Aufbau von Hilfsnetzwerken für Mädchen, die im Durchschnitt 14 Jahre jung sind, wenn sie über die Grenze nach Indien verschleppt



Schon vor Beginn der Kunstauktion konnten die Exponate im Foyer des Fachbereichs Design auf dem Leonardo-Campus begutachtet werden. Der Andrang war wieder groß. Foto: hpe

werden. Inzwischen hat der Verein aus Münster 30 Grenzbeobachterinnen im Einsatz, die mit „viel Mut und Selbstbewusstsein“ (Feldkamp) die jungen Opfer vor der Versklavung bewahren wollen. Rund 1500 Mädchen sind bislang in einem grenznahen Schutzhaus in Sicherheit gebracht worden. In einem Rehabilitationszentrum werden sie zu Schneiderinnen und Kö-

chinnen ausgebildet. „So haben sie die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben ohne Angst“, sagt Feldkamp.

Gewinner sind aber auch die Künstler, die rund die Hälfte des erzielten Erlöses spenden. „Die Teilnahme ist für mich eine Herzensangelegenheit, weil die Gelder per Pro Filia ohne Abzug in die nepalesischen Hilfsprojekte fließen“, meint Produkt-Designer Rolf Bürger.

Fotokünstler Jürgen Klück ist seit der ersten Auktion an Bord: „Hier wird mit kreativen Ideen jungen Menschen geholfen. Das ist einfach fantastisch“, sagt er.

Fantastisch ist auch das Ergebnis. Feldkamp: „Ohne die Unterstützung der Fachhochschule Münster wäre dieser Erfolg nicht vorstellbar. Die Räume sind für solch eine Aktion einfach ideal.“ | www.profilia.eu